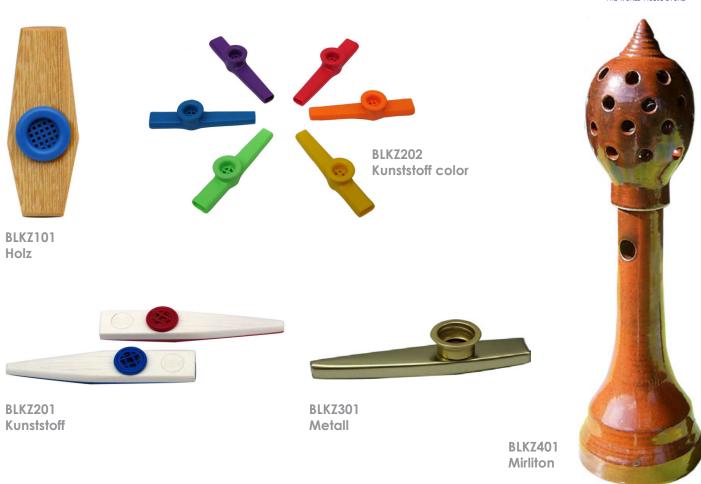
Kazoo





Das Kazoo ist ein schlichtes Musikinstrument, das jeder spielen kann. Allerdings nur, wenn er oder sie sich traut zu singen. Denn mit Hineinblasen kommt man hier nicht weiter. Es wird in die breitere Öffnung hineingesungen, dabei bringt die eigene Stimme eine Pergamentmembran zum Schwingen. So entsteht ein leicht saxophonartiger Klang, ähnlich wie beim Kammblasen. Was also herauskommt, hängt ganz von dem ab, was man selbst hineinsingt.

Das Kazoo stammt vom Mirliton an, das ein traditionelles afrikanisches Instrument bezeichnet. Auch im Mittelalter wurde das Mirliton benutzt, welches sich aber wesentlich von der heute üblichen Form unterscheidet (s. Foto) es besteht aus Ton, ist zweiteilig und kann bis zu 27cm lang sein. Im abnehmbaren Kopfteil sind viele Löcher vorhanden (Klangbildung) und eine seitliche Öffnung dient als Summloch. Das Mirliton erinnert ein wenig an eine Okarina.

Je nach Material variiert auch die Klangqualität. Am gebräuchlichsten und preiswertesten ist Kunststoff, der den typisch quäkenden Klang noch hervorhebt. Kazoos aus Metall klingen heller und sind stabiler, dafür aber etwas teurer. Kazoos aus Holz sind edel und haben einen warmen und weichen Klang.

Ein ideales Instrument für Kindergruppen oder für Abwechslung in der Freizeitgestaltung, denn leicht ist ein Kazoo-Chor auf die Beine gestellt, wo es lediglich darauf ankommt, gut mit den anderen zu harmonieren. Leichte Handhabung und viel Spaß sind garantiert. Auf die Membran sollte man allerdings achtgeben, denn sie sorgt für den guten Ton. Bei den meisten Kazoos lässt sie sich aber durch eine neue ersetzen.